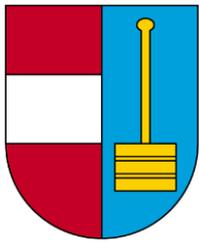




GEMEINDEJOURNAL

JAHRGANG 70. DEZEMBER 2021, FOLGE 1



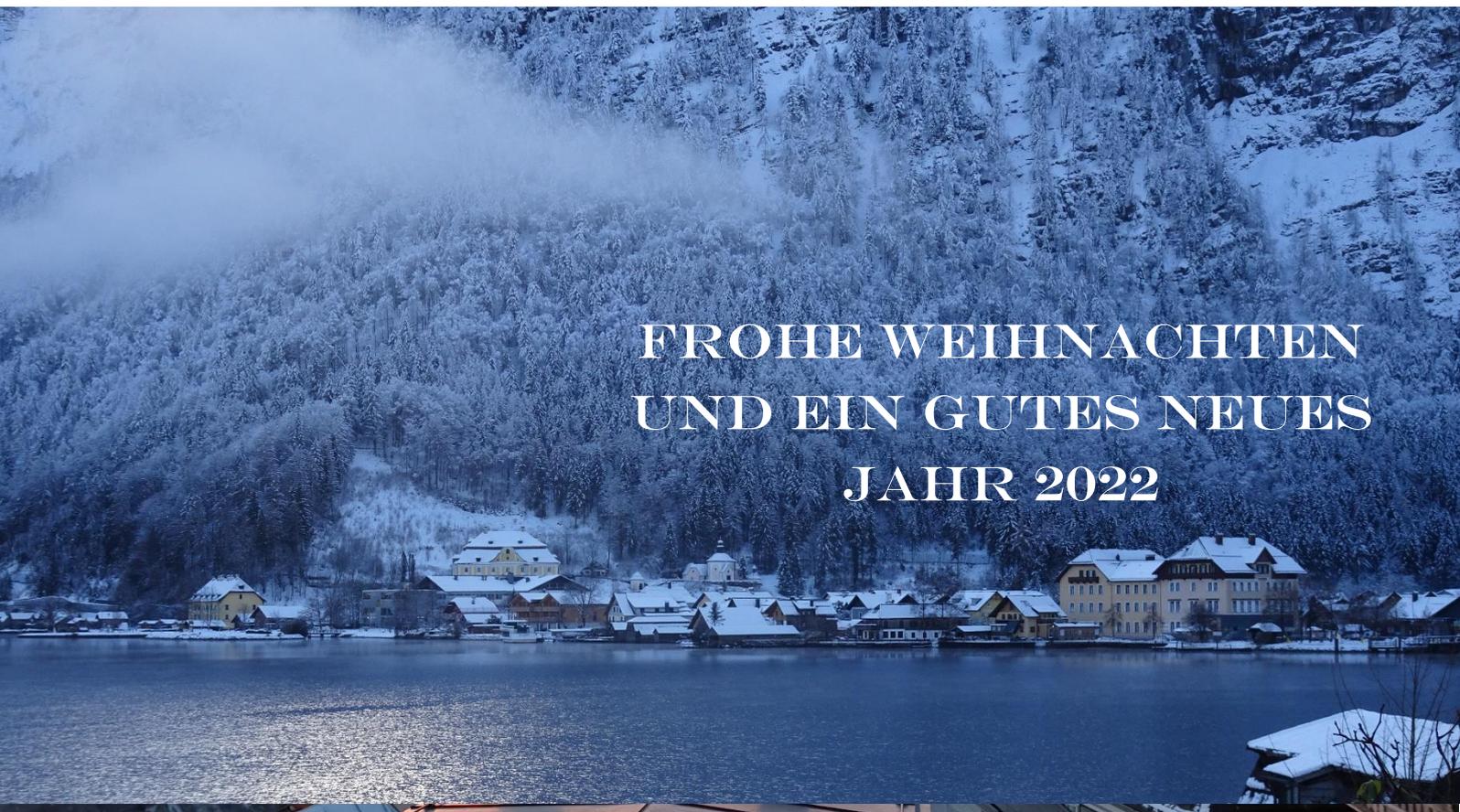
United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization



Hallstatt-Dachstein/
Salzkammergut
World Heritage since 1997



FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES
JAHR 2022



Liebe Hallstätterinnen und Hallstätter!



Die **Gemeinderatswahlen am 26. September 2021** haben keine Änderung bei den Mandatsverhältnissen des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes ergeben.

Die SPÖ Fraktion wird wieder mit 7, die Bürgerlistenpartei BFH wird wieder mit 4 und die ÖVP wird wieder mit 2 Mandaten im Gemeinderat der Marktgemeinde Hallstatt vertreten sein.

Der Gemeindevorstand setzt sich, so wie schon in der vergangenen Gemeinderatsperiode, aus zwei Vertretern der SPÖ (Alexander Scheutz und Alfred Gamsjäger) und einem Vertreter der BFH (Dr. Friedrich Idam) zusammen.

Die dreizehn gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte haben in der konstituierenden Sitzung am 22. Oktober 2021 gelobt, ihr Amt unparteiisch und uneigennützig auszuüben und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Ich danke allen sehr herzlich, die bereit sind, Verantwortung für unseren Heimatort zu übernehmen und ich erwarte mir eine gute und zukunftsweisende Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fraktionen.



Ich bin sehr stolz und gerührt darüber, dass ich bei der **Bürgermeisterdirektwahl 2021** wiederum zum Bürgermeister der Marktgemeinde Hallstatt gewählt wurde!

Ich danke allen Wählerinnen und Wählern sehr herzlich für das große Vertrauen. Ich bedanke mich auch bei allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Selbstverständlich werde ich mich so wie schon in der Vergangenheit, um die Sorgen und Anliegen aller Hallstätterinnen und Hallstätter kümmern.

Bürgermeister in der **Weltkulturerbe-gemeinde Hallstatt**, einem international bekannten, beachteten und geachteten Ort zu sein, ist eine sehr ehren- aber auch verantwortungsvolle Aufgabe.



Seit über 21 Monaten beeinträchtigt und beherrscht die **COVID-19-Pandemie**, die weltweit größte Wirtschafts- und Gesundheitskrise seit dem Jahr 1945, die Gesundheit und die wirtschaftliche Existenz unserer Bevölkerung und auch der Marktgemeinde.

In der ersten Arbeitssitzung des neugewählten Gemeinderates am 16. Dezember 2021, wurde der Haushaltsvoranschlag für das **Budget 2022 einstimmig beschlossen**. Alle bisher angebotenen Dienstleistungen sind im Voranschlag enthalten und für das Jahr 2022 beschlossen. Trotz der gegenwärtig schwierigen wirtschaftlichen Situation ist es uns gelungen, einen **positiven Haushaltsvoranschlag** zu erstellen.

Unsere Bevölkerung, unsere Schülerinnen und Schüler der HTBLA, aber auch die Gäste der Ferienwohnungen und des Campingplatzes wünschen sich eine **qualitätsvolle und leistbare Lebensmittelgrundversorgung**. Mit dieser Thematik wird sich der Gemeinderat in der nächsten Zeit engagiert beschäftigen.

Ein wichtiges Projekt, die Sanierung und den Umbau unseres **Gemeindewohnhauses am Baderplatz**, werden wir 2022 beginnen. Im Erdgeschoß werden wir das Bürgerservice der Gemeinde, das damit behindertengerecht erreicht werden kann, situieren. Weiters entsteht ein Büro für die gemeindeeigene „Hallstatt PEB GmbH“ und ein zusätzlicher kleiner Büroraum. In den beiden Obergeschoßen werden jeweils zwei Wohnungen entstehen. Die seeseitig gelegene Garage, der betonierte Balkon und die Terrasse werden entfernt. Badergraben- und seeseitig werden Holzbalkone errichtet. Der Dachstuhl wird neu gezimmert und geringfügig erhöht, um im Dachgeschoß keinen Niveauunterschied mehr zu haben.

Ein **gemeinsames, einstimmiges Ziel aller drei Gemeinderatsfraktionen** ist es, den **Hallstättersee**, speziell im Hallstätter Gemeindegebiet, **vor einer Überfrachtung** durch zusätzliche Boote zu **bewahren**.

Die Marktgemeinde Hallstatt tritt beispielsweise einem kürzlich berichteten Projekt, den See mit zwei zusätzlichen elektromotorbetriebenen Personenschiffen mit bis zu je 49 Personen an Bord, das Gemeindegebiet von Hallstatt zu befahren, vehement und entschlossen entgegen.

Dies würde zu einer Verschlechterung der Lebensqualität für die Hallstätter Bevölkerung führen. Es wäre eine zusätzliche Belastung, speziell für jene, die entlang des Sees wohnen und durch die Boote einer zusätzlichen Lärmbelastung (bis zu 49 Passagiere, Musik, Gästeinformation/Lautsprecher, Feierlichkeiten am Schiff, Motorlärm etc.) ausgesetzt wären.

Nach der aktuellen **Zäsur durch die COVID-19 Pandemie** wird es künftig darum gehen, dort wo die Gemeinde die Möglichkeit hat, noch lenkender einzugreifen und dies auch allen „Geschäftemachern“ unmissverständlich und klar mitzuteilen. Viel **Ärger** bereiten uns die **Geschäfte**, die zahlreiche **Produkte „to go“ anbieten**. Die Verpackungen landen als Müll in den öffentlichen Behältern. Unsere Gemeindebediensteten kümmern sich um die Entleerung und die Kosten werden über die allgemeine Abfallgebühr der Bevölkerung bezahlt.

Der Gemeinderat wird sich darum bemühen Regelungen zu finden, um die **Betriebe** als „Verursacher“ finanziell **in die Pflicht zu nehmen**. Hilfreich ist diesbezüglich die Geschlossenheit aller Fraktionen.

Das mit der Bevölkerung ausgearbeitete und entwickelte **Verkehrskonzept „Hallstatt 2018“** soll kontinuierlich **weiterentwickelt** und ergänzt werden.

2022 wird es notwendig sein, den **Schülerheimverein** zu unterstützen, um mit Land Oö und Bund bzgl. der dringend notwendigen Sanierung und Modernisierung ins Gespräch zu kommen.

Land und Bund haben 1971 und 1987 den Bau und Erweiterungsbau in Höhe von 60% und 40% finanziert.



AUFTRAGGEBER
Schülerheim der HTBLA Hallstatt
Malerweg 173
4830 Hallstatt

ARCHITEKTUR
SCHNEIDER LENGAUER
+ ARCHITEXTEN

PLANUNGSPHASE: VORENTWURF VISUALISIERUNG. Stand: 04.10.2021
Das gegenständliche Plandokument ist das geistige Eigentum des Büros Schneider & Lengauer Architekten ZT GmbH.
Die Weiterverwendung und Weitergabe des Planinhaltes darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers erfolgen.

Diese Verträge sollten wieder zur Anwendung kommen. Das Grundstück hat damals die Marktgemeinde Hallstatt dem Internatsverein zur Verfügung gestellt. Die Sanierung des Schülerheimes liegt auch im Interesse der HTBLA und ist zur Absicherung des Schulstandortes unbedingt erforderlich.

Als Bürgermeister, auch einer kleinen Gemeinde wie der unseren, hat man viele Aufgaben wahrzunehmen. In unserem Fall bin ich als **Bürgermeister** auch **Gesellschafter** in drei Gesellschaften, nämlich in der „Hallstatt PEB GmbH“, der „Hallstatt Hotelerrichtungs- und Betriebs GmbH“ und in der „Hallstatt Wasserkraft GmbH“ und trage neben der wirtschaftlichen Verantwortung auch Verantwortung für die Beschäftigten.

Ich nehme diese Aufgaben für die Gemeinde sehr gerne wahr. In den letzten Jahren ist es der Gemeinde gelungen, so auch Arbeitsplätze zu schaffen.

Ich bin seit Februar 2012 **Obmann** des Regionalentwicklungsvereins „REGIS“ und so für unsere Leaderregion (EU-Förderprogramme) tätig.

Gegenüber der **UNESCO** und **ICOMOS** gilt es, die Interessen unserer Weltkulturerberegion zu wahren. Mitte Oktober war ich zwei Tage in Wien bei der Welterbestättekonferenz, die heuer im Schloss Schönbrunn abgehalten wurde. Es geht mir dabei stets darum, die Positionen und Sichtweisen unserer Region darzustellen und gegenüber diesen Institutionen sichtbar zu machen.

Das ist gerade jetzt wichtig, weil Bund (Kulturministerium/ BMKÖS) und Land Oö (Abt. Kultur) derzeit einen **Managementplan** für das Weltkulturerbe „Hallstatt-Dachstein-Salzkammergut“ ausarbeiten lassen. 2022 soll auch eine **Welterbemanagerin/ ein Welterbemanager** bestellt werden und ich bemühe mich darum, dass diese bzw. dieser seine Büroräumlichkeiten in Hallstatt erhält.

Im Zuge meiner Tätigkeiten versuche ich stets, Hallstatt und die Region gut, also positiv zu präsentieren und die Menschen außerhalb darüber zu informieren, dass es in Hallstatt auch noch etwas anderes, neben dem in den Medien oft zitierten „Overtourismus“, gibt. Wir sind eine tolle Gemeinde und können unserer Bevölkerung vieles bieten. Wir haben engagierte Menschen, eine österreichweit geachtete Höhere Schule und eine sehr gute Infrastruktur.

Ich betone das auch deshalb sehr oft in der Öffentlichkeit, weil in den letzten Jahren in etlichen Gemeinden Initiativen mit **Parolen**, wie beispielsweise „**Altaussee** oder Gosau oder Ebensee **darf nicht Hallstatt werden**“, auftauchten. Dies war gerade zu Beginn der Corona-Pandemie der Fall, als plötzlich viele Tagestouristen mit ihren PKW's in die Orte kamen oder auch dann, wenn in Gemeinden neue Tourismusprojekte im Gespräch waren. Ich empfinde diese Aussagen beschämend und Hallstatt und seinen Bewohnern gegenüber abwertend.

Im März 2021 gab es eine schriftliche Anfrage des Landtagsklubs der Grünen Steiermark an die steirische Landesregierung. Die Anfrage stand unter dem Betreff „Altaussee darf nicht Hallstatt werden – Umweltverträglichkeit der angekündigten Loser-Investitionen prüfen“. Der Landtagsklubs der Grünen Steiermark sprach darin, ein in der Gemeinde Altaussee geplantes Seilbahnprojekt und die in diesem Zusammenhang zu prüfende Umweltverträglichkeit, an.

Ich habe mich sehr darüber geärgert, dass man Kritik an einem geplanten Projekt so anbringt, in dem man die Marktgemeinde Hallstatt, die damit überhaupt nichts zu tun hat, in ein negatives Licht rückt.

Ich habe deshalb auch der Klubobfrau des Landtagsklubs der Grünen Steiermark, Frau Sandra Krautwaschl, in einem ausführlichen Brief mitgeteilt, dass es zwischen Hallstatt und dem geplanten Seilbahnprojekt überhaupt keinen Zusammenhang gäbe, sie dies aber in ihrer Anfrage suggeriere, und somit Hallstatt und seine Bewohnerinnen und Bewohner damit abwerte.

Keine Gemeinde kann sich mit uns vergleichen und wir wollen uns auch mit keiner anderen Gemeinde vergleichen. Niemals würde ich mich als Gemeinde so definieren, in dem ich eine andere Gemeinde schlecht mache.

Als Bürgermeister habe bzw. pflege ich auch sehr gerne **Kontakte mit Studentinnen und Studenten**, sowie mit Schülerinnen und Schülern. Seitens der **Universitäten** und der Studierenden besteht großes Interesse an unserer Geschichte, unserer wirtschaftlichen Entwicklung und an unsere Herangehensweise bei den Problemlösungen.

Mit unserer **Partnerstadt Hallstadt** (Deutschland) in Oberfranken sind wir in gutem Kontakt. Ich danke unserer Partnerschaftsbeauftragten, GRin Ulrike Hemetsberger, für ihr positives Wirken, um eine weitere zukünftige Zusammenarbeit. Im Oktober waren der erste Bürgermeister, Thomas Söder, und eine Abordnung des Stadtrates bei uns in Hallstatt zu Gast. Wir vereinbarten für den Herbst kommenden Jahres, anlässlich unserer vierzigjährigen Städtepartnerschaft, einen Besuch in Bayern.

Die **Lebensqualität**, der Zusammenhalt und das **Gemeinwohl** sind mir sehr wichtig. Wir veräußern kein Gemeindeeigentum, denn wir sind stolz und froh über unsere Wohnungen, über unsere Geschäftslokale, über unsere Gesellschaften bzw. Gesellschaftsanteile und über unsere funktionierende Infrastruktur. Wir haben viele aktive **Vereine**, die wir alle auch entsprechend unterstützen - von den Einsatzorganisationen bis zu Sport-, Freizeit-, Brauchtums- und Kulturvereinen.

Wir sind Teil der **Kulturhauptstadt 2024** und auch dafür wird es in den nächsten Jahren, auch für den Gemeinderat, viel zu tun geben.

Zur Bewältigung der vielen unterschiedlichsten Aufgaben braucht ein Bürgermeister neben dem Gemeinderat noch weitere Unterstützer bzw. Unterstützung. Große Unterstützung erhalte ich durch meine Familie. Ich danke meiner Frau Susanne sehr herzlich für ihre Unterstützung, aber auch für ihr Verständnis, das sie seit vielen Jahren aufbringt. Neben meiner Tätigkeit als Bürgermeister arbeite ich seit 1983 hauptberuflich im Schülerheim der HTBLA Hallstatt, in dem gegenwärtig 260 Burschen und Mädchen wohnen und betreut werden. Ich freue mich sehr,

mich gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, um die vielen Jugendlichen, die aus ganz Österreich und dem angrenzenden Ausland zu uns kommen, zu kümmern.



Sommernachmittagsbetreuung im Kindergarten Hallstatt

Hallstatt ist ein toller Ort, und es ist ein wunderschönes und ehrenvolles Gefühl, Bürgermeister dieser Marktgemeinde und seiner Menschen sein zu dürfen.

Zu Weihnachten und dem bevorstehenden Jahreswechsel ist es mir wieder ein Anliegen, **Danke zu sagen.**

Ich bedanke mich sehr herzlich bei unserem **Vizebürgermeister, Herrn Alfred Gamsjäger**, der mich zu jeder Tages- und Nachtzeit in allen Gemeindebelangen unterstützt und sofort bereit ist, Verantwortung zu übernehmen.

Danke den **Fraktionsvorsitzenden** der drei im Gemeinderat vertretenen Parteien, dem **Gemeindevorstand**, allen **Gemeinderätinnen** und **Gemeinderäten** sowie den Ersatzmitgliedern für ihr Wirken zum Wohle unseres Ortes.

Ich danke unserem **Gemeindeamtsleiter**, Herrn **Frank Höll** und dem Leiter des **Gemeindebauhofs**, Herrn **Christian Amon**, sowie allen unseren engagierten **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** im Gemeindebauhof und am Gemeindeamt sehr herzlich.

Sie machen wichtige und notwendige Arbeiten, stehen immer im Blickpunkt der Öffentlichkeit und tragen wesentlich dazu bei, dass Hallstatt so funktioniert und sich so gut weiterentwickelt.

Ich danke den vielen Funktionärinnen und Funktionären und den Mitgliedern in all unseren **Einsatzorganisationen** und **Vereinen** für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, unser Zusammenleben positiv und zukunftsorientiert zu gestalten.

Wie man in den letzten Jahren bei den vielen gefährlichen Ereignissen und Situationen gesehen hat, funktioniert in Hallstatt die Zusammenarbeit zwischen der Exekutive, der Bergrettung, der Feuerwehr und der Wasserrettung hervorragend.

Liebe Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre, euch allen ist auch die Begeisterung und **Förderung unserer Jugend** und das Bemühen, ihnen ein gutes Vorbild zu sein, wichtig. Ich danke euch und freue mich sehr darüber!

Danke an all diejenigen, die durch ihr persönliches Engagement, in welcher Weise auch immer, unsere Gemeinde mit Leben erfüllen und zu einem guten Ganzen beitragen.

Ich danke Frau **Mag. Brigitte Scheutz**, die mit ihrer Kollegin **Rosi Köberl** unsere **Gemeindebücherei** sehr engagiert führt und verschiedene Aktivitäten setzt.

Frau **Mag. Manuela Seidl** leitet das **Mäusehaus** und bietet jungen Eltern aus Hallstatt und Obertraun die Möglichkeit, sich gemeinsam mit ihren Kleinkindern wöchentlich in gemütlicher Runde zu treffen.

Ich danke der Obfrau unseres **Wegeerhaltungs- und Verschönerungsvereins** Hallstatt, Frau **Roswitha Seethaler** und ihren emsigen Mitarbeitern, sehr herzlich für ihr Engagement.

Ich danke Herrn **Konsulent Hans Urstöger**, der schon seit Jahrzehnten die Gemeindechronik in penibelster Weise führt, und natürlich auch **Herrn Franz Frühauf**, der schon seit langer Zeit als Pressereferent tätig ist und zudem sämtlichen Veranstaltern im KKH als Techniker hilfreich zur Seite steht.

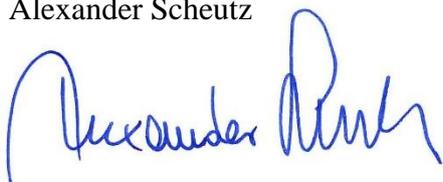
Ein besonderer Dank gilt dabei unserer **Gemeindeärztin**, Frau **Dr. Sonja Gapp**, den Verantwortlichen der **Volksschule**, des **Pfarrkindergartens**, der **HTBLA Hallstatt**, den **evangelischen** und **katholischen Pfarrgemeinden**, den **Einsatzorganisationen**, den **Vereinen** und **allen ehrenamtlich Tätigen** für ihren unersetzlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.

In herzlicher Verbundenheit wünsche ich Euch, liebe Hallstätterinnen und Hallstätter, sowie allen Leserinnen und Lesern des Gemeindejournals namens des Gemeinderates und der Bediensteten der Marktgemeinde Hallstatt ein **besinnliches Weihnachtsfest**, sowie ein **zufriedenes und vor allem gesundes Jahr 2022** in unserer Marktgemeinde.

Bleibt gesund, achtet auf euch und eure Mitmenschen!
So werden wir gemeinsam diese schwierige Zeit durchstehen.

Euer

Alexander Scheutz



(Bürgermeister)

INFORMATIONEN:

Saisonkarte für die Standseilbahn der Salzwelten:

Die Saisonkarte 2021 kann noch von 25.12. 2021 bis 9. Jänner 2022 verwendet werden, sofern die Salzbergstandseilbahn wie vorgesehen in Betrieb ist.

Ab Februar 2022 ist dann die Standseilbahn, so etwaige Bestimmungen der Österreichischen Bundesregierung nicht etwas anderes festlegen, wieder „on Tour“.

Ab diesem Zeitpunkt bietet die „Salzwelten GmbH“ auch Einheimischen wieder die Möglichkeit an, eine **Saisonkarte** für die Standseilbahn zu kaufen. Der Erwerb einer Saisonkarte ist nur gemäß der 2G Regel (für geimpfte oder genesene Personen) möglich.

Die Marktgemeinde bezahlt Hallstätterinnen und Hallstättern mit **Hauptwohnsitz** auch im Jahr 2022 wieder einen Zuschuss, sodass sie lediglich € 30.- für die Saisonkarte 2022 (Kaufpreis EW € 70.-, K € 50.-) aufwenden müssen. Meldet euch also nach dem Erwerb der Saisonkarte mit dem Zahlungsbeleg am Gemeindeamt, denn dann bekommt ihr den Zuschuss ausbezahlt.

Die Kassa im Salzweltenshop ist von 25. Dezember 2021 bis 9. Jänner 2022 geöffnet.



Besuche in der Ordination unserer Gemeindeärztin, Frau Dr. Sonja Gapp; bitte zuvor um eine telefonische Anmeldung (+43 6134 8401-0).

Aktuelle **Gemeinde-Informationen** werden in den **öffentlichen Schaukästen** und auf unserer Homepage der Marktgemeinde Hallstatt, unter <https://www.hallstatt.ooe.gv.at>, veröffentlicht.

Rasche Gemeinde-Informationen erfolgen auch über den „**SMS-Informationdienst**“ (Zivilschutz) der Marktgemeinde Hallstatt. Es ist dafür aber notwendig, dass man sich unter www.zivilschutz-ooe.at anmeldet.

Bei der Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse sind wir am Gemeindeamt gerne behilflich.

Bürgermeister Alexander Scheutz informiert auch weiterhin regelmäßig über **Facebook**.

Dies kann gerne auch über seine **WhatsApp** Gruppe „Bgm. Gemeinde Infos“ erfolgen, wenn man sich persönlich bei ihm meldet.

Die **Winterabsenkung des Hallstättersees** erfolgt am Montag, 03. Jänner 2022 ab 7:00 Uhr.

WLV Gefahrenzonenplan – Revision 2021:

Seit **Donnerstag, 9. Dezember 2021** liegt der neue, von der Wildbach und Lawinenverbauung (WLV) Sektion Oberösterreich überarbeitete Gefahrenzonenplan, der Marktgemeinde Hallstatt öffentlich (Gemeindeamt, 4830 Hallstatt, Seestraße 157) auf.

Bis Freitag, 7. Jänner 2022 besteht nun für alle, die Interesse haben, die Möglichkeit zur Einsichtnahme. Grund- und Liegenschaftseigentümer oder Personen, die ein Interesse geltend machen, können bis zu diesem Zeitpunkt Stellungnahmen, Einwände oder Anfragen abgeben.



Alle Eingaben werden von einer Kommission (Beamter/ Ministerium, WLV, Gemeinde) behandelt und mit den betroffenen besprochen. Gegebenenfalls gibt es einen Lokalausweis. Den Gefahrenzonenplan kann sich jedermann auf der Homepage der Marktgemeinde Hallstatt unter <https://www.hallstatt.ooe.gv.at> ansehen.

Bitte unbedingt die Vierwochenfrist (9. Dezember 2021 bis 7. Jänner 2022) für die Einsichtnahme nutzen, und beachtet, dass nur in diesem Zeitraum die Möglichkeit zur Abgabe von Stellungnahmen oder Einwänden gesetzlich möglich ist!!!!

Auf Grund der Covid 19 Pandemie war eine öffentliche Präsentation für die Bevölkerung im Kultur- und Kongresshaus leider nicht möglich. Dem Gemeinderat wurde ein Vorentwurf präsentiert.



Der Marktgemeinde Hallstatt ist es unerklärlich, dass die Auflage des Gefahrenzonenplans (Revision 2021) ausgerechnet über die Weihnachtsfeiertage „erfolgen muss“. Die Marktgemeinde Hallstatt ersuchte um eine Auflage ab Mitte Jänner 2022, was von den Verantwortlichen der WLW unverständlichlicherweise abgelehnt wurde, zumal wir eine sehr gute und wertschätzende Zusammenarbeit pflegen.

Wir schätzen die vielen wichtigen Projekte und die Arbeiten, die von der WLW in unserem Ort bzw. der ganzen Region umgesetzt werden, sehr. Sie ermöglichen uns das Leben und Wirtschaften in unserer zwar atemberaubend lieblichen, aber doch in einer extremen topografischen Lage gelegenen Marktgemeinde.



Marktgemeindeamt Hallstatt
4830 Hallstatt, Pol.Bez. Gmunden, Land OÖ.
Tel.: 06134/8255-0; Fax: 06134/8255-33;
e-mail: gemeinde@hallstatt.ooe.gv.at
4830 Hallstatt, am 09.12.2021, Bau-107/2021



Gegenstand: Gefahrenzonenplan des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinerverbauung Marktgemeinde Hallstatt; öffentliche Auflage.

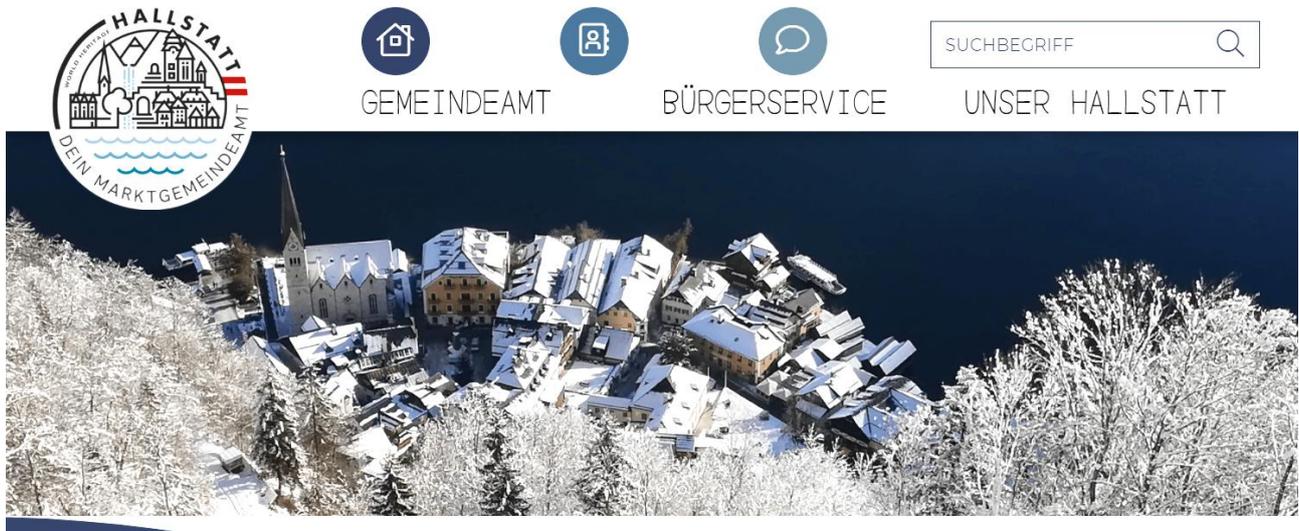
KUNDMACHUNG

Der vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung OÖ West übermittelte Entwurf des Gefahrenzonenplanes für das Marktgemeindegebiet von Hallstatt, 2. Revision 2021 wird gemäß Forstgesetz 1975 § 11 (3) durch vier Wochen im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden aufgelegt.

Gemäß Forstgesetz 1975 § 11 (4) ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Der Bürgermeister:

Neue Homepage der Marktgemeinde Hallstatt



Unter dem Link: www.hallstatt.ooe.gv.at

erreicht man direkt die neugestaltete Homepage der Marktgemeinde Hallstatt.

In Zukunft werden dort viele Informationen der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Wichtige Informationen und Kundmachungen werden auf der Homepage veröffentlicht und für euch bereitgestellt:

Gemeindegebühren, Verordnungen, Müllabfuhrtermine, Wasserbefunde, Gemeindejournal und vieles mehr.....

In Verbindung mit der **GEM2GO APP** bleibt ihr somit jetzt immer auf dem Laufenden.

Neuerungen bzw. Änderungen in der Homepage werden mit einer PUSH-Mitteilung in der APP direkt an euch gemeldet, wenn ihr eure Einstellungen dementsprechend wählt.

Wir wünschen viel Spaß beim Erkunden der neuen Homepage!



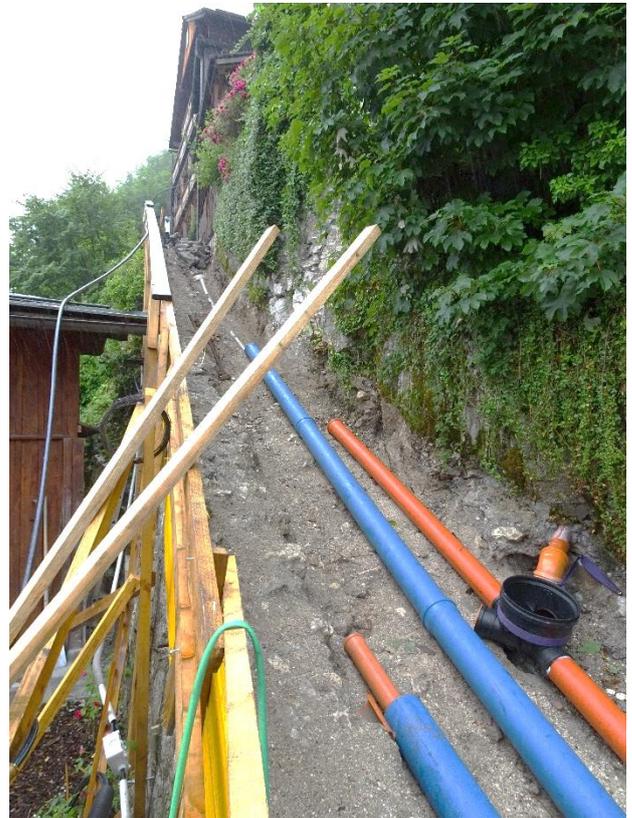
Bautätigkeiten in der Gemeinde Hallstatt im Jahre 2021

Sanierung Müllerstiege

Stufen Wasserleitung, Kanal und Oberflächenentwässerung



Kranmontage auf der Parkterrasse

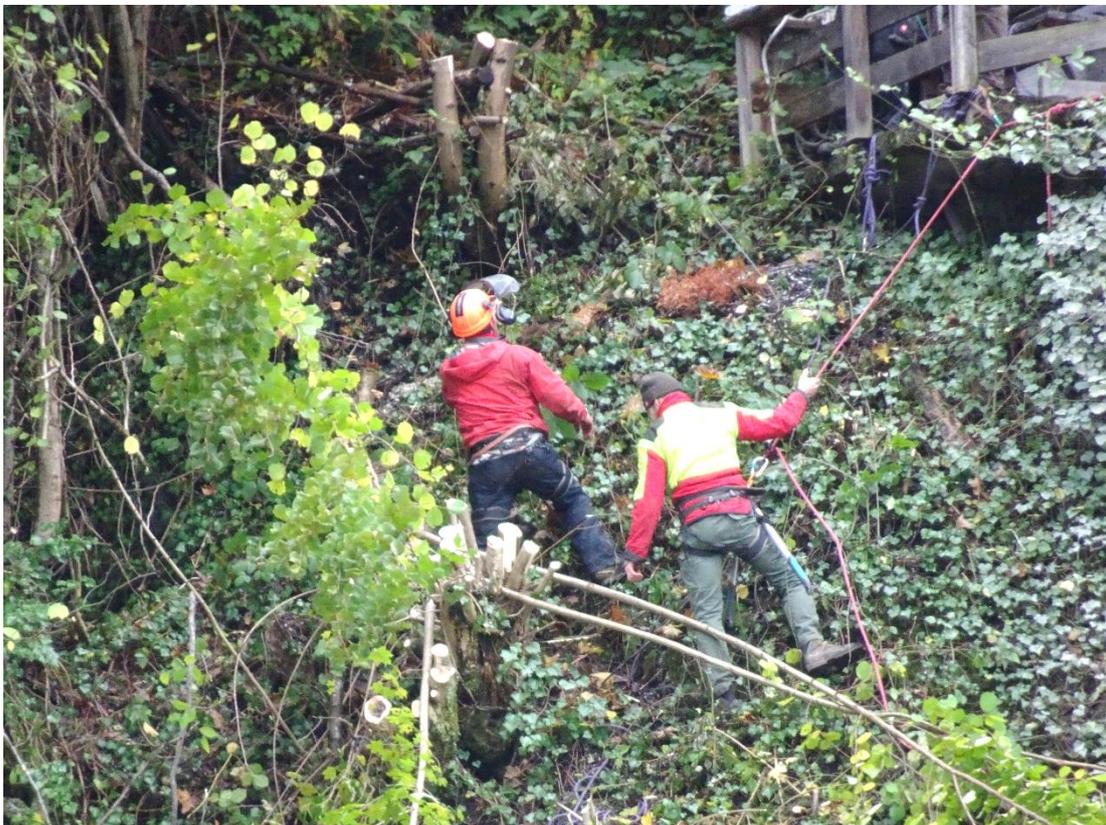


Leitungsverlegung (Wasser, Kanal und Oberflächenentwässerung)



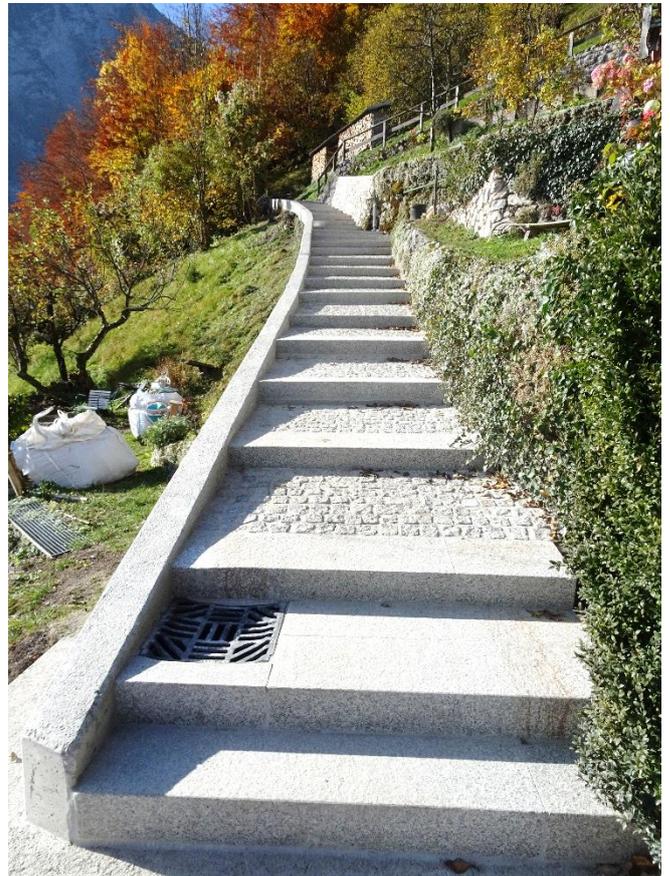
Abbruch alte Betonstiege

Vorher / Nachher



Entfernung der Bäume und Sträucher unterhalb der Waschküche durch die Bauhofmitarbeiter

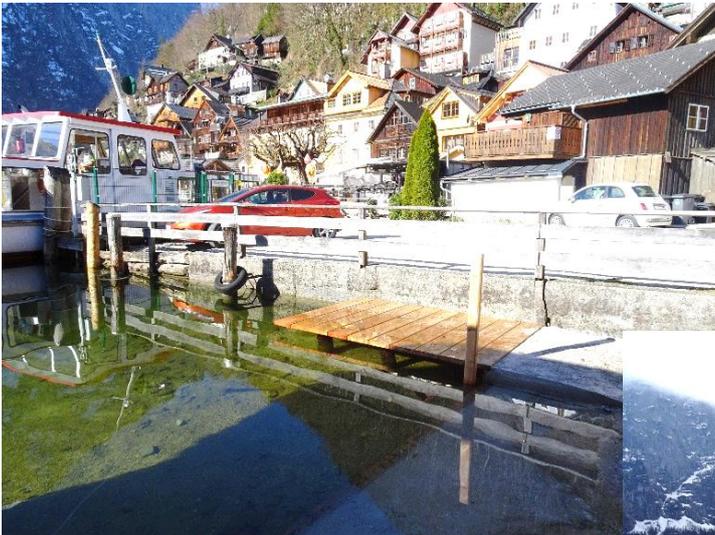
Während der Bauphase / Fertiggestellt



Neues Spielgerät beim Badestrand



Sanierung der öffentlichen Waschbrücken und Stege



Neues aus der Welterbe-Volksschule Hallstatt/Obertraun

In diesem Schuljahr besuchen 36 Kinder der beiden Gemeinden unsere Schule. Es freut uns, dass die Zahl der Kinder wieder steigt. Neben den beiden Klassenlehrkräften - Gabi Steiner und Michael Schörgendorfer - unterrichtet nun auch Katharina Schwarz aus Hallstatt einige Stunden an der Schule. Herzlich willkommen!



Wie überall hatte in den letzten eineinhalb Jahren natürlich auch in Hallstatt die Covid-Pandemie negative Auswirkungen auf die Schulsituation. Neben all den nötigen Hygienemaßnahmen und vielen Tests gab es zahlreiche Einschränkungen. Nur für kurze Zeit durften Schulveranstaltungen und Kooperationen mit externen Schulpartnern stattfinden. Trotzdem gelang es dem engagierten Lehrerteam, das Schulleben für die Kinder interessant und abwechslungsreich zu gestalten.

Neben verschiedenen kurzen Ausflügen im Gemeindegebiet (Lehrausgänge in der warmen Jahreszeit, Spiel und Spaß im Schnee beim späten Wintereinbruch im März) standen ein Gletscher-Workshop, Unterricht mit der Zahngesundheitserzieherin, Radfahrprüfungen, Wandertage und Besuche von Therapiebegleithund Tommy auf dem Programm.



Mit großer Begeisterung beteiligten sich die Kinder der Welterbe-VS Hallstatt/Obertraun auch heuer wieder an der Weihnachtsaktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ der oberösterreichischen Landlerhilfe. Gemeinsam mit den Eltern wurden liebevoll viele Päckchen hergerichtet, um den Kindern in der Ukraine und in Rumänien eine Weihnachtsüberraschung zu bereiten. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Hilbrud Neugebauer



Heizkostenzuschuss 2022

Für den Winter 2021/2022 wird wieder an alle Mindestrentner, Mindestpensionisten- und Sozialhilfeempfänger ein Heizkostenzuschuss zur Auszahlung gelangen.

Die Mittel werden vom Land Oö. bzw. von der Marktgemeinde Hallstatt zur Verfügung gestellt.

Als Berechnungsgrundlage für die **Einkommengrenzen** werden die Ausgleichszulagenrichtsätze aus der Pensionsversicherung herangezogen.



Diese Einkommengrenzen lauten demnach:

▪ Alleinstehende	€ 950,00
▪ Ehepaare/ Lebensgemeinschaft	€ 1.500,00
▪ für jedes minderjährige Kind mit Familienbeihilfe	€ 380,00
▪ für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt	€ 520,00
▪ für jede weitere erwachsene Person im Haushalt	€ 350,00
▪ Freibetrag Lehrlingsentschädigung	€ 232,49

Bundes- oder Landespflegegeld wird nicht als Einkommen gerechnet.

Anträge auf Heizkostenzuschüsse sind in der Zeit von **01.02.2022 bis 09.05.2022**, im Gemeindeamt, bei FOI. Martina Scheutz, einzubringen.

Als Einkommensnachweis ist ein Pensionsabschnitt oder Lohnzettel vorzulegen, es gelten die Einkommensverhältnisse des Jahres 2021.

Familienfördernde Maßnahmen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hallstatt hat einstimmig beschlossen, dass die Schüler, die im nächsten Schuljahr die 9. Schulstufe besuchen, mit einem einmaligen Betrag von € 150,-- gefördert werden sollen.

Die Auszahlung wird voraussichtlich im August 2022 erfolgen, da erfahrungsgemäß zu Schulbeginn die meisten Kosten anfallen.

Die betroffenen Eltern erhalten rechtzeitig vom Marktgemeindeamt Hallstatt eine schriftliche Verständigung.



Gemeindegebühren

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hallstatt hat in seiner Sitzung am 16.12.2021 beschlossen, die Gebühren wie folgt zu erhöhen.

Kanalgebühren:

Die Kanalanschluss- und benützungsgebühren werden aufgrund der Vorgaben des Landes OÖ. erhöht.

Kanalanschlussgebühren

je m ²	€	26,14
Mindestgebühr	€	3.921,50
für unbebaute Grundstücke	€	3.921,50
jede weitere Einmündungsstelle	€	980,38

Kanalbenützungsggebühren

je m ³	€	4,52
Mindestgebühr	€	113,00
unbebaute Grundstücke bis 1.500 m ²	€	226,00
je angefangene weitere 100 m ²	€	45,20
bebaute Grundstücke Pauschalgebühr je Person	€	226,00
Privatzimmervermieter je Person und Nächtigung	€	0,45

Wassergebühren:

Die Wasseranschlussgebühren werden aufgrund der Vorgaben des Landes OÖ. erhöht.

Wasseranschlussgebühren

je m ²	€	15,67
Mindestgebühr	€	2.350,70
für unbebaute Grundstücke	€	2.350,70

Wasserbezugsggebühren

je m ³	€	1,87
Mindestgebühr	€	46,75
unbebaute Grundstücke bis 1.500 m ²	€	93,50
je angefangene weitere 100 m ²	€	18,70
bebaute Grundstücke Pauschalgebühr je Person	€	93,50
für Zierbecken bzw. Gartenanschlüsse	€	93,50
Privatzimmervermieter je Person und Nächtigung	€	0,19
Leihgebühr Wasserzähler je Monat	€	1,50

Abfallgebühren:

Für 2022 wurden bei den Abfallgebühren folgende Erhöhungen beschlossen.

Die Abfallgebühr beträgt

a) je abgeführte	60	Liter Tonne	€	2,72
b) je abgeführte	90	Liter Tonne	€	4,07
c) je abgeführte	120	Liter Tonne	€	5,44
d) je abgeführte	240	Liter Tonne	€	10,86
e) je abgeführtem	800	Liter Container	€	36,21
f) je abgeführtem	1.100	Liter Container	€	49,81
g) je abgeführtem	40	Liter Abfallsack	€	2,02
h) je abgeführtem	60	Liter Abfallsack	€	2,93
i) je abgeführtem	90	Liter Abfallsack	€	4,28

Zusätzlich ist eine jährliche Grundgebühr zu entrichten; diese beträgt:

a) für die Entleerung einer	60	Liter Tonne	€	70,69
b) für die Entleerung einer	90	Liter Tonne	€	106,02
c) für die Entleerung einer	120	Liter Tonne	€	141,36
d) für die Entleerung einer	240	Liter Tonne	€	282,37
e) für die Entleerung eines	800	Liter Containers	€	941,71
f) für die Entleerung eines	1.100	Liter Containers	€	1.295,12
g) für den Abtransport eines	40	Liter Abfallsackes	€	47,12
h) für den Abtransport eines	60	Liter Abfallsackes	€	70,69
i) für den Abtransport eines	90	Liter Abfallsackes	€	106,02

Aktion „Essen auf Rädern“:

Für 2022 wurde folgende Erhöhung beschlossen.

Kosten je Portion € 7,50

Bauhofgebühren

Unimog	€	50,--	je Stunde
Unimog mit Schneepflug oder Schneefräse	€	60,--	je Stunde
Kleintraktor mit Anhänger	€	44,--	je Stunde
Kleintraktor mit Zubehör (Schneepflug, Schneefräse, Rasenmäher)	€	50,--	je Stunde
VW-Bus	€	44,--	je Stunde
E-Auto Goupil	€	44,--	je Stunde
Rüttelplatte	€	9,--	je Stunde
Kango	€	9,--	je Stunde
Personalkosten VB II	€	40,--	je Stunde
Mutzenleihgebühr	€	70,--	bis 4 Stunden
Mutzenleihgebühr	€	90,--	über 4 Stunden

Sämtliche Änderungen treten mit 1. Jänner 2022 in Kraft.

Erhöhung Tourismusabgabe

Auf Antrag des Tourismusverbandes Inneres Salzkammergut wird in den nächsten 2 Jahren die Ortstaxe (Tourismusabgabe) jeweils um € 0,50 erhöht. Dies geschah mittels Verordnung des Landes OÖ. durch Kundmachung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich.

Jahrgang 2020 Ausgegeben am 30. November 2020 www.ris.bka.gv.at

Nr. 115 Verordnung: Verordnung der Oö. Landesregierung, mit der die Ortstaxe für das Gebiet des Tourismusverbandes Inneres Salzkammergut angehoben wird (1. Oö. Ortstaxen-Anhebungsverordnung)

Verordnung

der Oö. Landesregierung, mit der die Ortstaxe für das Gebiet des Tourismusverbandes Inneres Salzkammergut angehoben wird (1. Oö. Ortstaxen-Anhebungsverordnung)

Auf Grund des § 48 Abs. 2 Oö. Tourismusgesetz 2018, LGBl. Nr. 3/2018, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 35/2020, wird verordnet:

§ 1

Anhebung der Ortstaxe für das Gebiet des Tourismusverbandes Inneres Salzkammergut

Die Höhe der Ortstaxe gemäß § 48 Abs. 1 Oö. Tourismusgesetz 2018 wird für das Gebiet des Tourismusverbandes Inneres Salzkammergut (Bad Goisern, Gosau, Hallstatt und Obertraun) wie folgt angehoben:

1. ab 1. Jänner 2021 auf 2,50 Euro;
2. ab 1. Jänner 2022 auf 3,00 Euro.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2021 in Kraft.

Für die Oö. Landesregierung:
Achleitner
Landesrat

Von dieser Erhöhung sind auch die Freizeitwohnungspauschale und der Zuschlag zur Freizeitwohnungspauschale betroffen:

	2020	ab 01.01.2021	ab 01.01.2022
Tourismusabgabe	2,00 €	2,50 €	3,00 €
Freizeitwohnungspauschale bis 50 m ² 36-fache der Tourismusabgabe	72,00 €	90,00 €	108,00 €
Freizeitwohnungspauschale über 50 m ² 54-fache der Tourismusabgabe	108,00 €	135,00 €	162,00 €
Zuschlag zur Freizeitwohnungsabgabe bis 50 m ² 150 % der Freizeitwohnungspauschale	108,00 €	135,00 €	162,00 €
Zuschlag zur Freizeitwohnungsabgabe über 50 m ² 200 % der Freizeitwohnungspauschale	216,00 €	270,00 €	324,00 €

Müllabfuhr / Altstoffsammlung

1. Rückverrechenaktion

Wir ersuchen Sie, im Dezember bzw. Anfang Jänner 2022 persönlich am Gemeindeamt vorzusprechen und die nicht verbrauchten Wertmarken oder Abfallsäcke abzugeben (=Rückverrechnung). Die Gutschrift wird bei der ersten Quartalsvorschreibung 2022 abgezogen.

2. Neuausgabe für 2022

All jene, die bei der Abfallentsorgung auch weiterhin mit Abfallsäcken oder Wertmarken arbeiten wollen, bitten wir, diese am Gemeindeamt abzuholen.

3. Änderungswünsche

Bis Mitte Jänner besteht auch die Möglichkeit, Änderungswünsche für Ihre Müllabfuhr bekannt zu geben.



4. Leihtonnen

Die Marktgemeinde Hallstatt bietet sämtlichen Bürgern und Betrieben die Möglichkeit an, Restmüllbehälter kostengünstig zu mieten, eine Änderung in der Behältergröße ist daher jetzt noch einfacher und günstiger möglich.

Die Mietpreise (inkl. 10 % MWSt.):

60 l bis 120 l Behälter	€	3,30 / Jahr
240 l Behälter	€	4,40 / Jahr
800 l und 1.100 l Behälter	€	33,00 / Jahr

Der Mietpreis für die Abfalltonnen wird einmal im Jahr mit Ihrer Gemeindegebührenvorschreibung abgerechnet.

5. Termine Altstoffsammelzentrum beim Gemeindebauhof

Montag von 13 bis 15 Uhr (1. Dezember bis 31. März)

Montag von 8 bis 10 Uhr (1. April bis 30. November)

Freitag von 14 bis 17 Uhr

6. Grünschnittsammelplatz im ASZ

Getrennte Sammlung von Grün- und Strauchschnitt im ASZ. Die Sammelboxen sind immer geöffnet.

7. Abgabemöglichkeit Eternit/ Asbestmaterial

Abgabemöglichkeit Eternit/ Asbestmaterial von **03.04.- 14.04.2022** und von **03.10.2022- 14.10.2022** während der ASZ Öffnungszeiten.

Wege-Verschönerungsverein Hallstatt

Obfrau Roswitha Seethaler, Echerntalweg 207, 4830 Hallstatt, Tel. 8782

Jahresbericht 2021

Liebe Hallstätterinnen und Hallstätter!



Trotz des turbulenten „Corona-Jahres“ konnten wir 2021 viele Arbeiten und Ideen (unter Beachtung der entsprechenden Coronaregeln) umsetzen.

Viele Stunden wurden bereits für diekehr- und Säuberungsarbeiten des großen Wegenetzes benötigt.

Ein größeres Projekt war auch die Sanierung des Stufenaufganges von der Eislgasse zum Vesperbild. 52 Stufen wurden errichtet, wozu 48 Arbeitsstunden nötig waren.



Weiters wurden heuer die durch einen Felssturz schwer beschädigten 48 Stufen am Weg zum Gletschergarten in 71 Arbeitsstunden erneuert.



Auch der durch Hochwasser in Mitleidenschaft gezogene Barfußweg wurde saniert. Die Kneippmöglichkeiten wurden bei dieser Gelegenheit durch den Bau eines Wassertroges für die Arme erweitert.

In der Nähe des Kraftwerkes wurde im Wald ein „Platz der Stille“ geschaffen, der zur Ruhe und Erholung einladen möchte und im kommenden Jahr fertig gestellt werden soll, wofür von der Gemeinde (Bauhof) 3 Bänke gespendet wurden.



Im nächsten Jahr findet unsere 6. Jahreshauptversammlung statt und wir dürfen das 10jährige Bestehen unseres Vereines feiern.

Abschließend danke ich meinem Team, der Gemeinde (Bauhof) und dem Förster für die stets gute Zusammenarbeit und natürlich euch, liebe Hallstätterinnen und Hallstätter, für die großzügigen Spenden, ohne die unsere Arbeiten gar nicht möglich wären.

Mein Team und ich wünschen euch vom ganzen Herzen

ein frohes Weihnachtsfest und gesundes neues Jahr!

der Wege-Verschönerungsverein

Seethaler Roswitha

Roswitha Seethaler (Obfrau)

Jahresrückblick der Gemeindebücherei Hallstatt

Wie schon das vorhergehende Jahr war auch 2021 von der Pandemie überschattet. Durch diverse Lockdowns war die Bibliothek sowohl im Jänner als auch im Dezember geschlossen bzw. nur für Click & Collect geöffnet. Umso erfreulicher ist es, dass wir die Einnahmen trotzdem steigern konnten. Eine besondere Anziehungskraft üben die Tonie-Hörfiguren auf unsere jüngsten Leserinnen und Leser aus. Deshalb haben wir für 2022 unser Tonie-Abo erweitert, sodass wir nun ganz automatisch die nächsten 20 Neuerscheinungen in unseren Bestand aufnehmen werden. Das heißt, unser aktuelles Angebot von 58 Tonies wird bis Ende 2022 auf 78 Hörfiguren anwachsen. Für alle, die mit diesem Soundsystem noch nicht vertraut sind und es gern einmal ausprobieren möchten, kann natürlich auch eine Tonie-Box entliehen werden. Die Entlehngebühr für die Abspielbox sowie die Hörfiguren beträgt pro Woche je €1.

2021

in Zahlen



2.791 TITEL

Romane, Biografien, Sachbücher, Ratgeber, Zeitschriften, Kinder- und Jugendbücher, Spiele, Toniebox, Tonie-Hörfiguren, tiptoi-Stift, tiptoi-Bücher, DVDs, CDs

67 AKTIVE LESER_INNEN

5 Männer
31 Frauen
8 Buben
23 Mädchen

682 Besuche mit Entlehnung und/oder Rückgabe



1080 ENTLEHNUNGEN

795 Bücher
199 Tonie-Hörfiguren
38 DVDs, 18 CDs
25 Zeitschriften
5 Spiele

ENTLEHNGEBÜHREN

(bis einschl. 01.12.2021)

€ 1.311,20

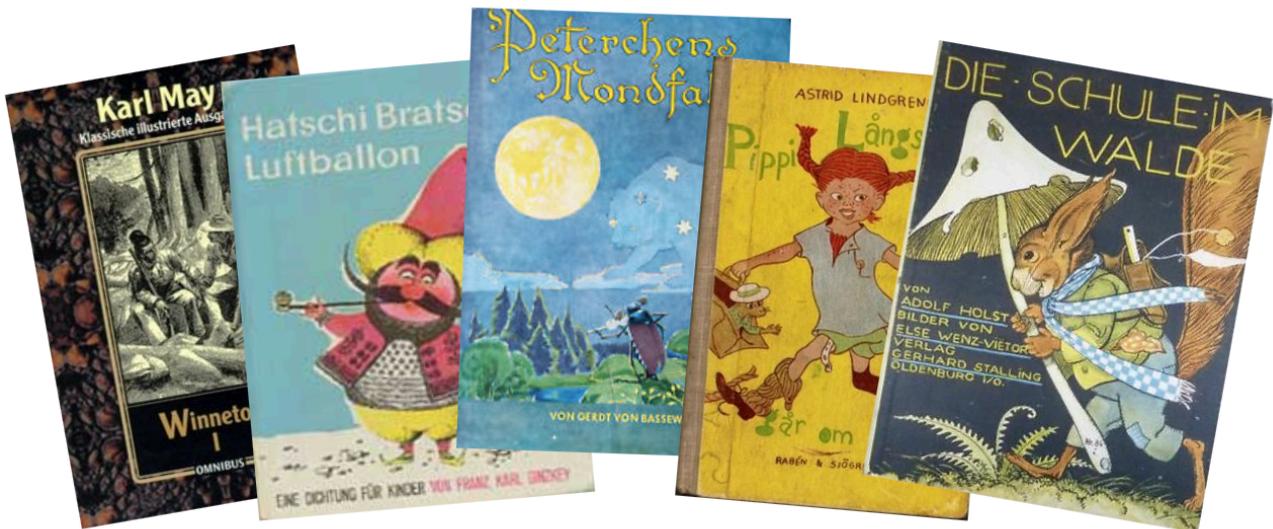


Auch den Bestand der Kinderbücher wollen wir im kommenden Jahr deutlich erneuern und erweitern. Mit einer so genannten Standing Order für Kinder- und Jugendliteratur ist dafür gesorgt, dass im Laufe des Jahres 75 neue Titel aus den Bereichen Bilderbuch, erzählende Kinderliteratur und Kindersachbücher in unserer Bibliothek zur Verfügung stehen werden. Damit wollen wir besonders die Kinder der Spielgruppe, des Kindergartens und der Volksschule und ihre Eltern ansprechen.

Für Dezember 2021 war eigentlich im Rahmen der Förderaktion „Wandelwelten“ des BVÖ (Büchereiverband Österreich) eine Lesung für unsere Volksschule gebucht, die allerdings den strengen Regeln im Lockdown, die schulfremden Personen den Zutritt ins Schulgebäude verbieten, zum Opfer fiel. Der mehrfach ausgezeichnete Kinderbuchautor Heinz Janisch (2018: Österreichischer Kunstpreis für Kinder- und Jugendliteratur, 2020: Großer Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur) sollte sein Buch „Hans Christian Andersen. Die Reise seines Lebens“ vorstellen. Wir hoffen, diese Veranstaltung im Frühling 2022 nachholen zu können.

Immerhin konnten wir drei andere Projekte verwirklichen. In den großen Ferien nahmen mehr als 20 Kinder bei der Sommer-Lesepass-Aktion des Landes OÖ teil. Weiters waren im Rahmen einer Kooperation mit der Ferienbetreuung zweimal die Kinder zu Gast, um die Bibliothek und deren Angebot kennenzulernen. Sie wurden dafür mit dem Bibliotheksführerschein belohnt. Während der gesamten Betreuungszeit stellten wir auch leihweise eine Bücherbox zur Verfügung.

Ende November fand unser erstes Erzählcafé statt. In einer kleinen Runde von sechs Personen tauschten wir unsere Erinnerungen an die Bücher, die uns in der Kindheit begleiteten, aus. Bei Kaffee und Kuchen ergaben sich interessante und unterhaltsame Gespräche. Gemeinsam mit unseren Gästen waren wir uns einig, dass wir im neuen Jahr ganz gewiss wieder zu einem Erzählcafé zusammenkommen wollen. Alle sind eingeladen, eine Mitgliedschaft bei der Bücherei ist nicht Voraussetzung.



Wie schon in den Vorjahren ist die Gemeindebücherei Hallstatt gemeinsam mit anderen Bibliotheken der Region in den Lokalmedien präsent. Jeden Monat empfiehlt eine Bücherei im „Trauspiegel“ ein Buch, jeden dritten Sonntag im Monat informieren und unterhalten um 18 Uhr die Bibliotheken in der Radiosendung „Aufblatlt“ im Freien Radio Salzkammergut. Die Sendungen von Hallstatt können unter den folgenden Links im Internetarchiv nachgehört werden:

Folge von März 2021: <https://cba.fro.at/494718>

Folge von September 2021: <https://cba.fro.at/519515>

Am 23. September fand in der Pfarrbücherei Pfandl das jährliche Regionstreffen der öffentlichen Bibliotheken statt, bei dem erstmals zwei Vertreterinnen aus Hallstatt anwesend waren: Büchereileiterin Brigitte Scheutz und Mitarbeiterin Rosi Köberl. Diese Zusammenkunft ist immer eine gute Gelegenheit, Erfahrungen und Informationen auszutauschen. So erfuhren wir dort zum Beispiel von der Idee des Erzählcafés.



2022 werden wir, wie oben schon angekündigt, unser Angebot für Kinder noch attraktiver gestalten.

Wir möchten, so der Gemeinderat zustimmt, die Gebührenordnung vereinfachen, indem die Jahresgebühr gestrichen und zum Ausgleich die Entlehngebühren um 10 Cent angehoben werden. Neben dem Erzählcafé wollen wir kleinere Veranstaltungen direkt in der Bücherei anbieten, so ist zum Beispiel ein Vortrag zum Thema „Montessori und Erziehung“ geplant, zu dem wir alle jungen Eltern ganz herzlich einladen. Weitere Informationen werden zeitgerecht folgen.

Wir bedanken uns bei all unseren Leserinnen und Leser für ihre Treue. Gerne begrüßen wir auch neue Mitglieder, ganz gleich ob Jung oder Alt, Frau oder Mann, zugereist oder hier geboren, Hallstätter oder Obertrauner.

Unsere Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 16 bis 19 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 16 bis 18 Uhr.

Click & Collect im Lockdown: Die Bücherei ist mittwochs besetzt. Bücher und Medien können telefonisch unter der Nummer 0699 12039460 bestellt und bei der unteren Eingangstür abgeholt werden. Auch eine Rückgabe ist möglich.

Unser Online-Katalog: <https://buecherei-hallstatt.webopac.at/search>

Liebe Hallstätterinnen, Liebe Hallstätter

Unser Übungs- u. Einsatzjahr Jahr 2021 war wieder sehr stark von Covid-19 beeinträchtigt. Trotzdem versuchten wir das Beste aus der jeweiligen Situation zu machen und Übungen und allfällige Arbeiten, entsprechend unserer Vorschriften, durchzuführen.

So wurde beim Carport im Echern ein Stromanschluss inkl. Beleuchtung hergestellt und auch bei der Almhütte gab es immer wieder Kleinigkeiten zu tun. Hier wurde auch bereits ein Teil der Fassade neu verschalt. Der Rest der Schalung und kleinere Tätigkeiten rund um die Hütte sollen dann im Jahr 2022 fertiggestellt werden.

Im Frühling wurden alle Feuerwehren des Bezirkes auf die neuen digitalen Funkgeräte umgestellt. Im Zuge dieser Umstellungsarbeiten haben wir auch unsere Florianstation modernisiert und mit Computer und Internet ausgestattet. Nur so können in Zukunft größere Einsätze auch zeitgerecht abgewickelt werden. Hierbei möchte ich mich bei meinen Kameraden bedanken, die diese Arbeiten zu einem großen Teil in Eigenregie durchgeführt haben. Mit Hilfe des Digitalfunks ist es möglich über bestimmte Sprechgruppen mit anderen Einsatzorganisationen zu kommunizieren. Auch für die Werkstätte wurde ein PC angeschafft, damit alle Dokumentationen nun auch in digitaler Form vorliegen.



(Neu gestaltete Einsatzzentrale)

Da ein Teil unserer Atemschutzgeräte das Ende ihrer Einsatzzeit erreicht haben, wurden uns von der Katastrophenschutzabteilung beim LFK 4 neue Geräte zur Verfügung gestellt. Dadurch sind wir für Einsätze im Tunnel gerüstet und können 7 Mann gleichzeitig mit der gleichen Ausrüstung ausstatten. Beim Landesfeuerwehrkommando laufen auch schon die Planungen zum Austausch des Rüstlöschfahrzeuges, welches schön langsam zum Ende seiner Dienstzeit kommt und laut Gefahrenanalyse ausgetauscht werden sollte. Dieses Fahrzeug wird wieder als Stützpunktfahrzeug bei uns abgestellt. 2 bis 3 Jahre wird dieser Prozess sicher noch dauern. Durch die beengte Situation im Zentrum kommt dafür natürlich wieder nur ein spezielles Fahrzeug in Frage, welches die Engstellen auch befahren kann. Denn wir müssen auch Einsätze außerhalb des Tunnels mit diesem Fahrzeug abwickeln können.

Weiters wurde beschlossen, die 30 Jahre alten Garagentore zu ersetzen, da diese bei TÜV Überprüfungen schon zu viele Mängel aufweisen und die Abnahme nicht mehr bestehen. Die Neuen werden dem Stand der Technik angepasst und werden automatisch (über Fernbedienung bzw. über die Einsatzzentrale) zu öffnen sein. Auch von den Energiekennwerten wird durch diese Tore hoffentlich ein Unterschied erkennbar sein. Unser Dank geht dabei an die Gemeinde, die uns dabei finanziell unterstützt.

Als es Ende November 2018 zum großen Brand im Markt gekommen ist, konnte nur das alte Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr Bad Goisern durch das Römische bis zur Brandstelle fahren. Und das war auch nur mit „etwas Schwung“ bei der Durchfahrt beim Heritage Hotel möglich. Da dieses Fahrzeug in Zukunft nicht mehr zur Verfügung steht (Verkauf durch die FF Bad Goisern), haben wir mit der Gemeinde beschlossen uns nach Alternativen umzuschauen. Das Ziel wäre ein Fahrzeug mit Leiteraufbau gewesen. Nur werden Leiterfahrzeuge in so kleiner Ausführung von keinem Hersteller angeboten. Durch Zufall sind wir in einer Feuerwehrzeitung auf ein interessantes Fahrzeug gestoßen. Eine kleine Gruppe von uns besuchte daraufhin im Sommer die Feuerwehr Mauerkirchen in der Nähe von Braunau und besichtigte dort ein Allzweck-Teleskopladerfahrzeug, welches auch für unsere beengte Situation im Markt einsatzfähig wäre. Mit diesem Spezialgerät wäre es uns möglich einen Rettungskorb bis zu knapp 17m nach oben zu fahren, bzw. dort einen Wasserwerfer anzubringen oder dieses Fahrzeug auch für Lade- u. Bergungstätigkeiten zu nutzen. Dieser Lader kann mit Schaufel, mit Staplergabel, mit Rettungskorb und auch mit Kranhaken bedient werden. Auch Arbeiten innerhalb der Gemeinde könnten durch den Bauhof durchgeführt werden. Vielleicht ist es uns in den nächsten Jahren möglich unseren Fuhrpark durch solch ein Fahrzeug zu erweitern.



(Teleskop mit Rettungskorb)



(Fahrzeug mit Schaufel)

Um uns den mühsamen händischen Zusammenbau der Ölsperren zu ersparen, werden wir vom Landesfeuerwehrkommando mit Haspeln ausgerüstet, wo die Ölsperren im zusammengebauten Zustand einfach mittels Kurbel auf- u. abgerollt werden können.



(Haspeln der FF Bad Goisern)

Im Spätsommer wurde eine Bezirksübung mit allen Feuerwehrbooten am Hallstättersee durchgeführt. Die Annahme war das Hallstatt über die Straße nicht erreichbar war und Mannschaft und Material nur über den Seeweg nach Hallstatt transportiert werden konnten. Die Boote wurden in Steeg zu Wasser gelassen und fuhren von dort zum Übungsort. Für die auswärtigen Kollegen ergab sich eine interessante Aufgabenstellung, da nach dem Transport dann auch noch eine Wasserversorgung Richtung Kirche aufgebaut werden musste und dort ein Löschangriff in den Wald startete.

Glücklicherweise blieben wir von großen Einsätzen weitestgehend verschont. Die größte Alarmierung dieses Jahres war sicher die Unterstützung der Feuerwehr Obertraun beim Brand der Holzhütte oberhalb der Eisenbahnlinie.

Gott sei Dank machten die größten Gewitter und Stürme einen Bogen um uns. Es war dann der eine oder andere Baum zu beseitigen. Kleinigkeiten im Vergleich zu Einsätzen welche weiter nördlich zu bewältigen waren, wie aus Bildern und Berichten in den Medien zu sehen und zu hören war.

Unsere Übungen finden immer mittwochs ab 19uhr statt. Wir würden uns auch über Neueinsteiger*innen (egal ob Jung oder Alt) freuen, die Interesse an der Feuerwehr haben und der Bevölkerung helfen wollen.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hallstatt wünschen Euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bitte, jetzt gerade in der Zeit der Kerzen, Lichter und Christbäume auf die Sicherheit achten, damit es auch für uns eine ruhige Zeit während den Feiertagen bei unseren Familien werden kann.

Wir hoffen, dass wir Euch im nächsten Jahr wieder bei der einen oder anderen Festlichkeit begrüßen dürfen, so es die Covid-19 Situation endlich wieder zulässt.

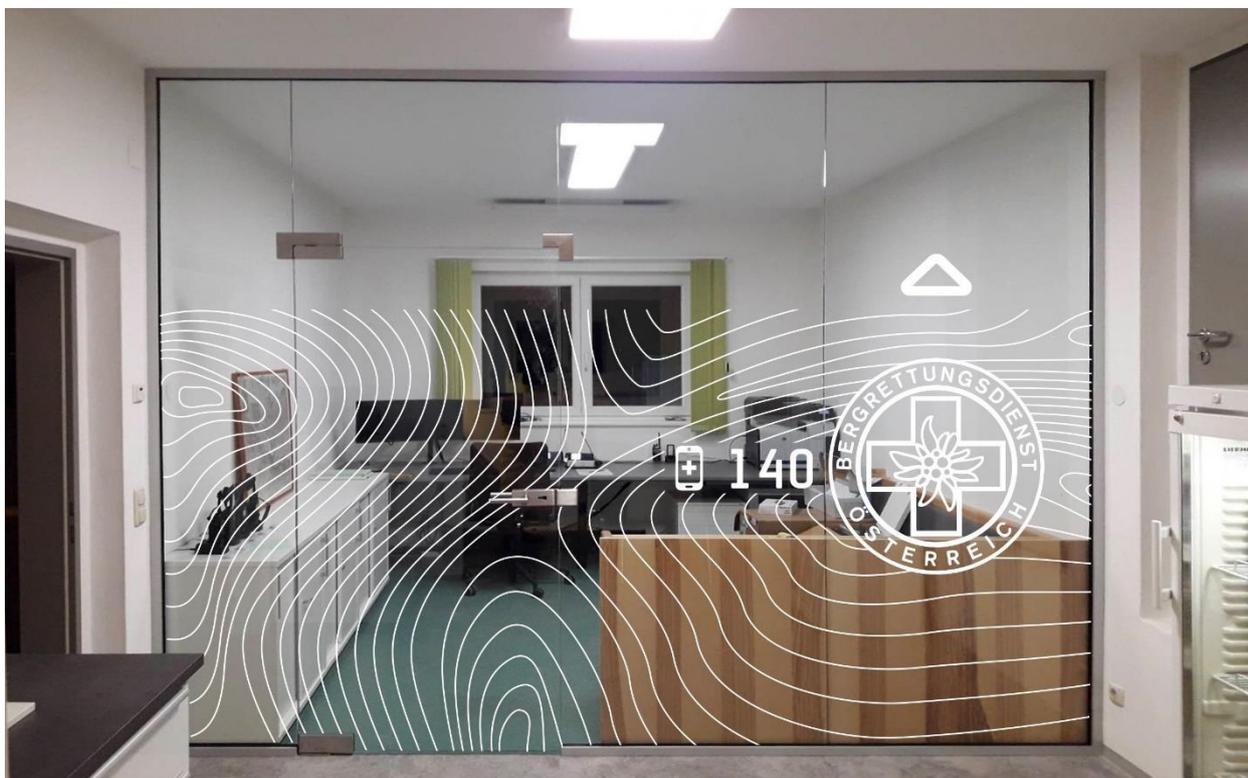
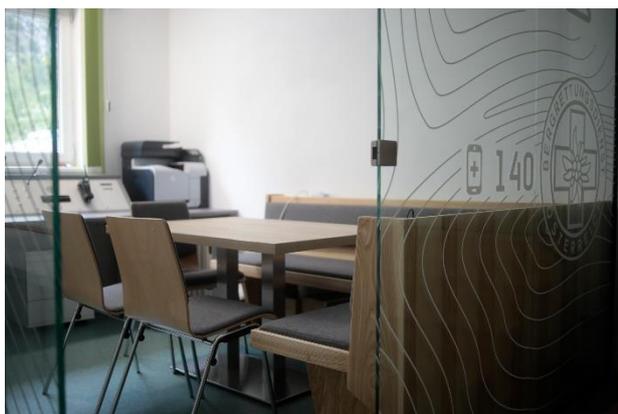
Mit kameradschaftlichen Grüßen

Mayr Roland, Feuerwehr Hallstatt



Die Erweiterung unseres Einsatzraumes ist abgeschlossen!

Dank der zahlreichen Spenden aus der Bevölkerung konnten wir unsere Vision eines modernen Einsatzraumes in diesem Jahr umsetzen. Wir nutzten die frustrierenden Monate der Pandemiezeit und legten selbst tüchtig Hand an. Nun können wir in zeitgemäßen Räumen mit modernster Technik unseren Aufgaben nachkommen.



Ortsstellenübergreifende Rettungseinsätze

Diesen Sommer gab es gleich zwei kurz aufeinander folgende Einsätze, die es notwendig machten, dass die beiden Bergrettungs-Ortsstellen Obertraun und Hallstatt gemeinsam ausrücken mussten. Hier zeigte sich wieder einmal, je besser und enger die gemeinschaftliche Hilfe, umso größer die Freude nach einer gelungenen Rettung.

Nächtliche Rettungsaktion am Lahnfriedsteig

In der Nacht des 21.7.2021 wurde die Hallstätter Bergrettung zur Unterstützung einer Rettungsaktion von der Nachbarortsstelle Obertraun gerufen. Eine tschechische Wandergruppe kam im Bereich Abstieg vom Obertrauner Lahnfried nach einer 10-stündigen Wandertour in Bergnot. Eine Person der Gruppe kollabierte und war zeitweise nicht mehr ansprechbar. Da jedoch aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit/Dunkelheit an eine Rettung aus der Luft nicht mehr zu denken war, stiegen die Bergrettungsstellen Obertraun und Hallstatt mit insgesamt 26 Mitgliedern sowie zwei Alpinpolizisten zu den in Not geratenen Personen auf.

Aufgrund des schlechten Allgemeinzustandes der Verletzten wurden zudem zwei Bergrettungsärzte von umliegenden Ortsstellen gerufen und stiegen ebenfalls auf bzw. übernahmen die Versorgung/Überwachung des weiteren Zustandes.

Die junge Frau musste in einer sehr aufwendigen Rettungsaktion bodengebunden gerettet werden.

Nach insgesamt ca. vier Stunden Dauer der Rettungsaktion konnte die geborgene Person im Tal dem Roten Kreuz Bad Goisern übergeben und ins Krankenhaus gebracht werden.



Schwierige Rettung aus Seewandklettersteig

Trotz tagelang anhaltenden Regenfällen stiegen zwei Alpinisten aus Tschechien, ein Mann und eine Frau, am 26.8.2021 im Seewandklettersteig ein und gerieten in Bergnot. Kurz vor Einbruch der Dunkelheit setzten sie einen Notruf ab. Die Bergung gestaltete sich auf Grund des Regens und der Dunkelheit als schwierig und gefährlich. Ein ÖAMTC-Rettungshubschrauber und ein ebenfalls alarmierter Hubschrauber der Polizei konnten wegen starker Windböen eine direkte Taubergung nicht mehr durchführen. Daraufhin wurden 13 Bergretterinnen und Bergretter aus Hallstatt und Obertraun mit den Hubschraubern in die Nähe der Ausstiegsstelle geflogen. Mehrere Bergretter wurden zu den beiden in Not geratenen Alpinisten abgeseilt, die die bereits stark unterkühlte Frau mit trockener Kleidung versorgten und dann nach oben aufgeseilt. Der Mann konnte durch die Bergretter gesichert noch selbst langsam aufsteigen. Durchnässt erreichten alle gegen 23.30 Uhr die Gjaidalmhütte. Im Einsatz waren 21 Männer und Frauen unserer beiden Bergrettungsstellen Hallstatt und Obertraun, 2 Alpinpolizisten und die Feuerwehr Hallstatt zur Ausleuchtung des Landeplatzes.



60 Jahre Bergrettungshütte Wiesberg

Vor mittlerweile 60 Jahren wurde die Hütte des Bergrettungsdienstes Hallstatt unter großen Mühen in der Nähe des Wiesberghauses errichtet, um als Meldestelle für alpine Notlagen und Stützpunkt für Rettungseinsätze zu dienen.

Anlässlich dieses Jubiläums wanderte eine 15-köpfige Truppe des BRD am Samstag, dem 4. September 2021 bei wunderbaren spätsommerlichen Wetterbedingungen vom Echerntal aus hinauf. Seit vielen Jahren kümmert sich der engagierte Hüttenwart Karl Seethaler (alias „Wuna“) darum, dass die Hütte nicht nur gepflegt, sauber, praktisch und gemütlich, sondern auch technisch bestens ausgerüstet ist.

Zur Feier des Tages sorgten die GiZiKoGla mit ihrem scheinbar unendlich großen musikalischen Repertoire für beste Stimmung. Viele haben etwas dazu beigetragen, dass die Hütte vor 60 Jahren gebaut und seither bestens in Stand gehalten wurde. An diesem Wochenende feierten die Bergretter*innen der älteren und der jüngeren Generation gemeinsam dieses schöne Jubiläum.



Die Ortsstelle Hallstatt besteht derzeit aus 43 Mitgliedern, wovon 23 dem aktiven Team angehören.

mit kameradschaftlichen Grüßen

Dieter Eder

Ortsstellenleiter

Spendenkonto:

Bergrettungsdienst Hallstatt

IBAN: AT96 2031 4005 0057 0965

SKBIAT21XXX



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

SKIFAHREN UND SNOWBOARDEN

Skifahren und Snowboarden bergen wie alle Sportarten Risiken. Die FIS-Regeln als Maßstab für sportgerechtes Verhalten haben zum Ziel, Unfälle auf Ski- und Snowboardabfahrten zu vermeiden. Sorgen Sie mit der richtigen Vorbereitung und Ausrüstung für Ihre Sicherheit auf der Piste.



So schützen Sie sich:

- Achten Sie auf die nötige Kondition sowie eine gut aufgewärmte Muskulatur
- Tragen Sie dicke, feste Handschuhe, diese können bei einem Sturz vor Schürf- und Schnittwunden schützen
- Eine gut gewartete Ausrüstung – dazu gehört vor allem eine richtig eingestellte Sicherheitsbindung – ist beim Skifahren das Um und Auf
- Tragen Sie einen Skihelm (Helmpflicht für Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr)
- Fahren Sie verantwortungsbewusst und machen Sie Pausen
- Beachten Sie die FIS-Skiregeln bzw. Pistenregeln: Dazu zählen z.B. rücksichtsvolles Abfahren, Beherrschung der Fahrweise, Abstand beim Überholen, etc. Die Pistenregeln sind in den Skigebieten angeschlagen



Verhaltensregeln bei Pisten-Unfällen:

- Unfallstelle absichern
- Ski oder Skistecken gekreuzt aufstellen
- Snowboard mit der Bindung nach unten hinlegen
- Erste Hilfe
- Verletzten ansprechen
- Richtige Lagerung beachten (Bewusstlosigkeit)
- Wundversorgung
- Wärmeschutz
- Notruf: Polizei 133, Österreichische Bergrettung 140, Rotes Kreuz 144 oder über das Liftpersonal. Den Ort, die Anzahl der Verletzten und die Art der Verletzung durchgeben
- Bei Bedarf: Die Personalien von den Beteiligten notieren und der Exekutive zur Verfügung stellen

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Wer unter Verstoß gegen die FIS-Regeln einen Unfall verursacht, kann für die Folgen zivil- und strafrechtlich haftbar gemacht werden.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.

zivilschutz-ooe.at



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ

Jahresbericht der HTBLA Hallstatt 2021



HTL I-ARCH
**Höhere Technische
Lehranstalt**
Innenarchitektur
und Holztechnologien
RAUM- UND OBJEKTGESTALTUNG

I-Arch
HTL
**Höhere Technische
Lehranstalt**
Innenarchitektur
und Holztechnologien
**RAUM- UND OBJEKTGESTALTUNG
+ RESTAURIERTECHNIK**

HÖHERE ABTEILUNG: Innenarchitektur und Holztechnologien

Schwerpunkte: **Raum- und Objektgestaltung** und **Restauriertechnik**

5-jährige Ausbildung – Abschluss mit Reifeprüfung
derzeit 10 Jahrgänge, **254 Schülerinnen und Schüler**

TISCHLEREI
Fs
Fachschule
für Tischlerei
+TISCHLEREITECHNIK

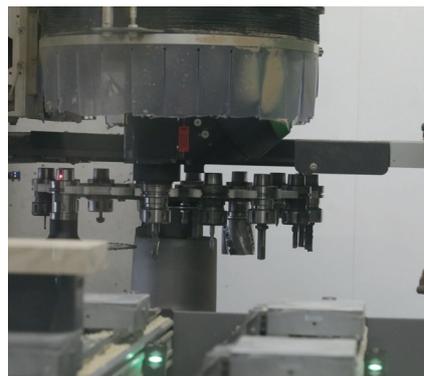
FACHSCHULEN:
Fachschule für Tischlerei/ Tischlereitechnik
**+Schulautonomer Schwerpunkt
mit Spezialisierung Bootsbau**
4-jährige Ausbildung – Abschlussprüfung
4 Klassen, **64 Schülerinnen und Schüler**

KUNST
Fs
Fachschule
für Kunsthandwerk und Design

Fachschule für Kunsthandwerk
Ausbildungsbranche:
**Bildhauerei, Drechslerei, Streich- und
Saiteninstrumentenerzeugung**
4-jährige Ausbildung – Abschlussprüfung
4 Klassen, **90 Schülerinnen und
Schüler**

***M** Meisterschulen

MEISTERKLASSEN
Meisterklasse für Tischlerei
1-jährig, Abschlussprüfung und Meister-
prüfung
22 Schülerinnen und Schüler
Meisterklasse für Bildhauerei
3 Schülerinnen und Schüler
**Meisterklasse für Streich- und
Saiteninstrumentenerzeugung**
3 Schülerinnen und Schüler



KURSE

Allgemein zugängliche Vorbereitungskurse für die **Berufsreifeprüfung** in Englisch, Deutsch, Mathematik und Fachbereich.

DATEN und FAKTEN

Gesamtschülerzahl:	437	(245 m / 192 w - 57% / 43%).
Internatsschüler:	257	(135m / 122 w)
Lehrkräfte:	57	(49m / 8 w)
Verwaltung:	11	(3 Sekretariat&Buchhaltung 2 Schulwarte, 2 Reinigungskräfte, , 1 Maschinenmeister, 1 Materialverwalter, 1 Laborant, 1 Schulärztin)
Internatsangestellte:	21	
Beschäftigte insgesamt:	89	





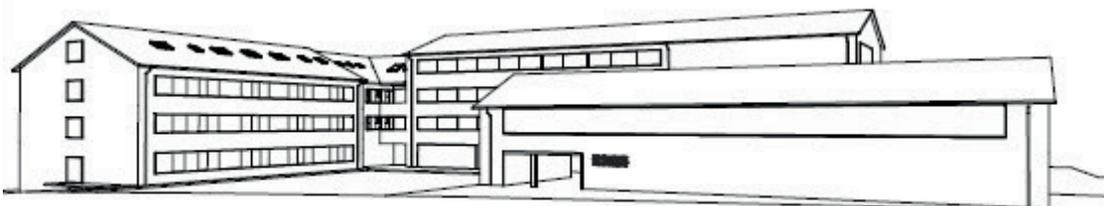
Geschätzte Hallstätterinnen und Hallstätter!

Auch wenn uns das heurige Jahr wieder gehörig unter dem Einfluss der Pandemie stand, bemühen wir uns als Schule und im Schülerheim einen so normal wie möglich ablaufenden Schulbetrieb zu ermöglichen. Leider sind viele Veranstaltungen wie, Messebesuche, der Maturaball, Exkursionen, Skikurse und viele andere Events nicht möglich gewesen. Zudem konnten wir auch nur sehr bedingt die tollen Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren. Umso mehr freut es mich, dass wir wieder einen schönen Zuwachs an neuen Schülerinnen und Schülern verzeichnen können.

Dies bedingt auch immer dringender die Sanierung des Schülerheims der HTBLA Hallstatt. Dazu haben wir ein umfangreiches Konzept samt Finanzierungsantrag an Land und Bund eingereicht. Die Modernisierung ermöglicht eine Unterbringung nach zeitgemäßen pädagogischen Anforderungen.

Die HTL Hallstatt ist damit auch weiterhin ein Schulstandort von überregionaler Bedeutung und der größte Arbeitgeber im Ort. Ich bedanke mich für die Unterstützung und auch für das Verständnis für unsere Schule und unsere Schülerinnen und Schüler! Euch allen frohe Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr!

Dir. Mag. Dr. Christoph Preimesberger



Violoncello Projekt des Hallstätter Instrumentenbaus

Ein besonderes Schulprojekt findet derzeit in der Abteilung für Instrumentenbau in Hallstatt statt: Drei (!) Violoncelli nach dem Vorbild Matteo Gofrillers werden für einen Wettbewerb der Pariser Cite de la Musique angefertigt.

Matteo Gofriller wurde in Südtirol geboren, wirkte später in Venedig und ist besonders für die hohe Qualität seiner Violoncelli berühmt.

Das Museum besitzt ein Instrument dieses Meisters aus dem Jahre 1710 und hat europaweit einen Wettbewerb ausgerufen, über hundert Teilnehmer werden Anfang Jänner ihre Instrumente nach Paris schicken und hoffen den ersten Preis zu ergattern, der mit 12.000 Euro dotiert ist.

Die Vorgaben sind äußerst ambitioniert: das Instrument muß möglichst dem Original gleichen, es werden nur Abweichungen von kaum einem Millimeter gestattet, selbst das Holz soll möglichst ähnlich sein. Die Schüler und Schülerinnen arbeiten teilweise auch in ihrer Freizeit in 3 Gruppen an diesen Celli. Gemeinsam mit der Firma Thomastik Wien und einem professionellen Cellisten werden die Instrumente noch klanglich optimal eingestellt, bevor die Schüler sie persönlich nach Paris bringen.



Am Original wird sichtbar, Matteo Gofriller baute nicht nur klanglich, sondern auch handwerklich meisterhafte Cellos



oben

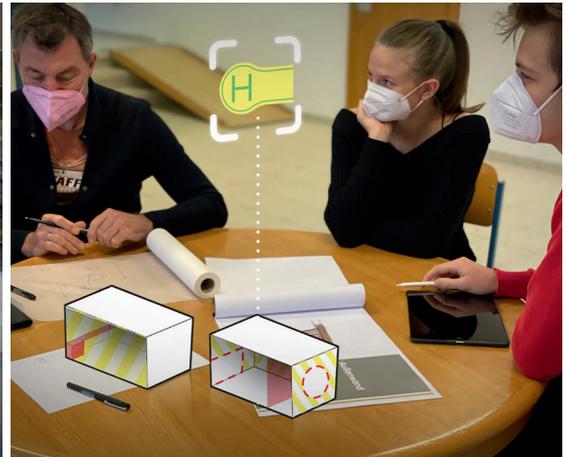
Max Gaisböck im Element – Gutes Werkzeug ist Gold wert, auch Digitales.

links:

die „Cellisti“ v.l.: Gunhild Gföllner, Elias Haslinger, Anna Jaklin, Gabriel Schwarzmann und Max Gaisböck



Die Diplomteams vorne. v.l. Maria Mayr, Jan-Elias Kronberger, Valentina Grois und Jan Barnstedt sowie die Betreuer und Kooperationspartner



Haltestellen sind Verkehrsschnittstellen, Begegnungszonen des Alltags und Kleinarchitektur im Ortsbild. Das Diplomteam der HTL arbeitet an ihrer funktionalen und ästhetischen Attraktivierung.

Alltagsarchitektur - refurbished and renewed

Im Rahmen eines Agenda21 Projektes befasst sich ein Diplomteam der HTBLA Hallstatt mit einem bislang etwas unbeachteten Gebäudetypus - der Bushaltestelle

Jeder kennt sie, trostlose, nüchterne Waschbetonhütten am Straßenrand, die Menschen dazu bringen sollen, Autobusse zu benutzen. Ginge es in Zeiten der Verkehrswende nicht besser? Eine Antwort darauf versucht ein Diplomarbeitsteam der HTBLA Hallstatt zu finden – nicht zum ersten Mal kooperiert die Schule dabei mit spannenden Partnern. Gemeinsam mit dem Zukunftsbüro der Gemeinde Scharnstein wollen die Schülerinnen und Schüler des Diplomteams im Rahmen eines Agenda-21-Projekts das Warten auf den Bus veredeln.

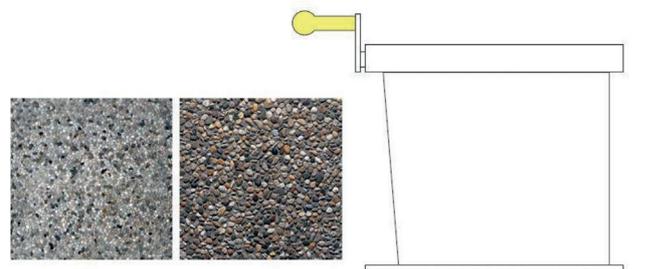
Fast schon archetypisch, aber dennoch völlig unbeachtet, unverwüstlich und nicht unbedingt liebgewonnen prägen die Waschbetonobjekte als Form der Kleinarchitektur das Bild des öffentlichen Verkehrs über das Salzkammergut hinaus. Ein Team von Schülerinnen und Schülern aus den HTL-Zweigen „Innenarchitektur“ und „Restauriertechnik“ beschäftigt sich im Rahmen ihrer Diplomarbeiten mit der Sanierung, dem Aus- und Umbau, aber auch mit dem Neubau der Buswartehäuschen. Verschiedene Möglichkeiten der funktionalen und ästhetischen Attraktivierung werden derzeit aus-

gelotet und entwickelt. Die gemeinsame Arbeit am Projekt ist unter anderem deshalb besonders motivierend, weil hier Jugendliche nicht nur kritisch sind, sondern konstruktiv in der Gestaltung ihrer eigenen Umwelt Verantwortung übernehmen, ist sich das Team einig, das die Diplomandinnen und Diplomanden begleitet.

Soziale, ökologischen und ökonomische Nachhaltigkeit stehen besonders im Fokus. Reparatur- und Sanierungskonzepte binden im Vergleich zu Abbruch und Neuerrichtung „graue Energie“, die in der Herstellung und Errichtung des Bestands aufgewendet wurde.

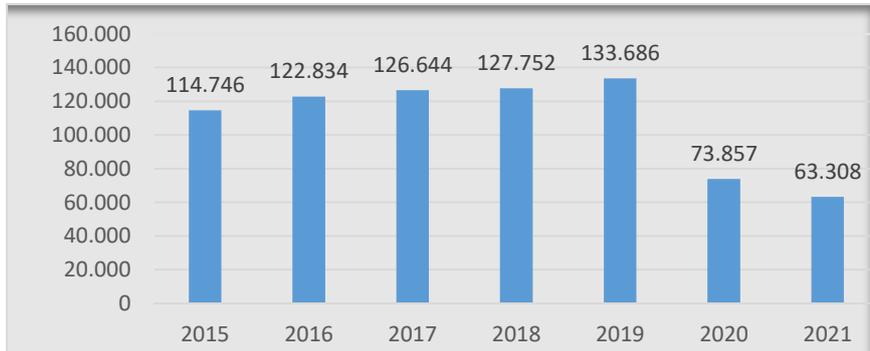
Soziale Bildungsprojekte aus der Region sind zudem als mögliche Fertigungspartner bereits in der Projektentwicklung mitgedacht. Regionale Wertschöpfung bei möglichst günstiger Kosteneffizienz sind außerdem wichtige Themen, vor allem in der Konkurrenz zu Standard-Modulsystemen aktueller Verkehrsinfrastrukturanbieter.

Man darf gespannt sein auf die Ergebnisse, wobei bereits der Versuch einer solchen Lösungsfindung als positiv optimistisches Arbeitsergebnis gewertet werden kann.



Statistik 2015 – 2021

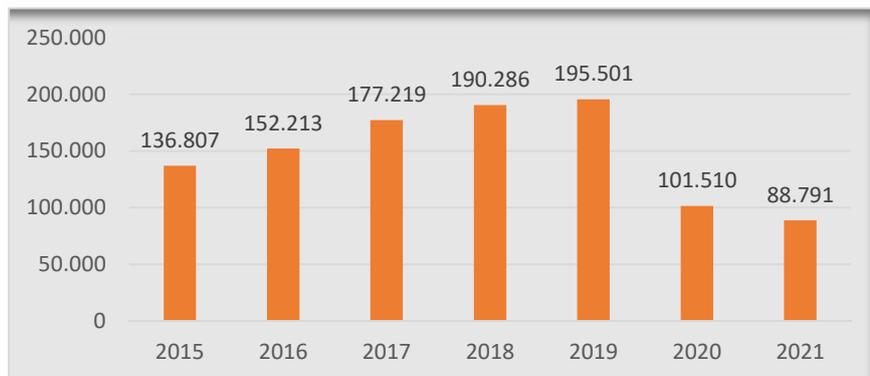
Tourismus-Nächtigungszahlen jeweils vom 1. Jan - 30. November



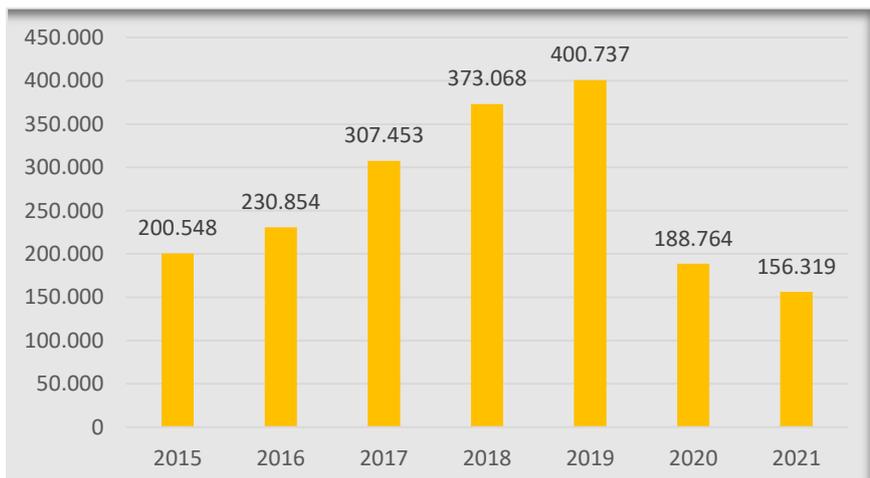
Besucherzahlen des Museums von 1. Januar - 31. Oktober



Salzwelten GmbH – Besucher im Schaubergwerk Hallstatt



Salzwelten GmbH – Personenbeförderung Seilbahn Hallstatt



MÜLLABFUHRTERMINE 2022

ACHTUNG: Müllabfuhr für ALLE am Mittwoch

● = 4 wöchige Abfuhr

Die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums beim Bauhof im Echerntal sind am:

Montag von 13 bis 15 Uhr (1. Dezember bis 31. März)

Montag von 08 bis 10 Uhr (1. April bis 30. November)

und jeden **Freitag von 14 bis 17 Uhr**.

ASZ - Ersatztermine aufgrund von Feiertagen, die auf einen Montag oder Freitag fallen (am Karfreitag ist das ASZ auch geschlossen), sind in der nachfolgenden Tabelle eingetragen.

Restmüllabfuhr	ASZ - geschlossen	ASZ - Ersatztermine
05.01.2022 ●		
19.01.2022		
02.02.2022 ●		
16.02.2022		
02.03.2022 ●		
16.03.2022		
30.03.2022 ●		
13.04.2022	15.04.2022	Do., 14.04.2022
27.04.2022 ●	18.04.2022	Di., 19.04.2022
11.05.2022		
25.05.2022 ●		
08.06.2022	06.06.2022	Di., 07.06.2022
22.06.2022 ●		
06.07.2022		
20.07.2022 ●		
03.08.2022	15.08.2022	16.08.2022
17.08.2022 ●		
31.08.2022		
14.09.2022 ●		
28.09.2022		
12.10.2021 ●		
Do., 27.10.2022 ●		
09.11.2022 ●		
23.11.2022		
07.12.2022 ●		
21.12.2021	26.12.2022	27.12.2022
04.01.2023 ●		